

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Band: 33 (2020)
Heft: 5

Rubrik: Kiosk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

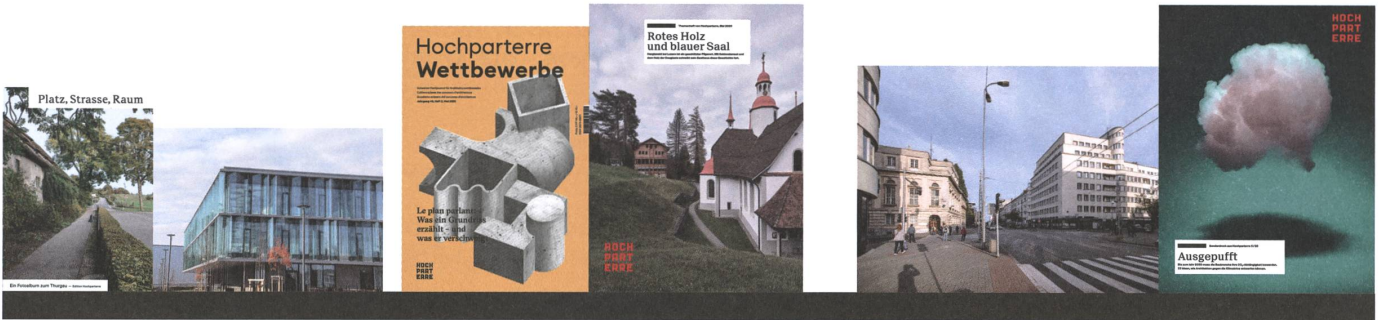
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

K

Kiosk



1

2

3

4

5

6

Hier finden Sie Hefte und Veranstaltungen des Monats, aktuelle Bücher und Digitales sowie Hinweise und Aktionen von Hochparterre.

1 Platz, Strasse, Raum

Der Kanton Thurgau hat sich in den letzten zwanzig Jahren markant verändert. Immer mehr vom Gleichen überlagert die vielfältigen Landschafts- und Siedlungsräume. Köbi Gantenbein und Stefan Kurath gingen der Frage nach, wie man dieses Wachstum in geordnete Bahnen lenkt. Der Hochparterre-Verleger und der Architekt und Ruralist zeigen mit den Kapiteln Siedlungsrand, Strassenraum, Ensemble, Platz, Denkmal und Landschaft sowie zehn Maximen, wie ländlicher Raum beispielhaft entwickelt werden kann. Der Thurgauer Beni Blaser hat fotografiert – ein Bilderbuch für Architekten, Planerinnen, Landschaftsarchitektinnen, öffentliche und private Bauherren.

«Platz, Strasse, Raum. Ein Fotoalbum zum Thurgau», Fr. 12.– (ohne Abo Fr. 15.–)
edition.hochparterre.ch

2 Hochparterre Werkplatz

Die Rubrik Werkplatz ist eine Kooperation von Hochparterre mit Firmen und Institutionen des Werkplatzes Schweiz. Für den Hauptsitz von Lidl Schweiz in Weinfelden hat das Architekturbüro Itten + Brechbühl eine Doppelfassade aus Metall und Glas entworfen. Für die thermische Schicht kam das Aluminium-Profilssystem «FWS 50» von Jansen-Schüco zum Einsatz. Die Architekten nutzten seine Flexibilität und die vielen Gestaltungsoptionen, um dem Gebäude nachhaltige Kennwerte und eine markante Erscheinung zu geben.
www.hochparterre.ch/werkplatz

3 Hochparterre Wettbewerbe

Das zweite Heft in aufgefrischtem Gewand diskutiert den aufsehenerregenden Entwurf von Notatton für die Erweiterung des Kantonsgerichts in Liestal, die Umnutzung der Militärkaserne in Zürich, die neuen Tal- und Bergstationen der Rigi-Bahnen, das neue Stadtzentrum von Meyrin und die Umgestaltung der Stadtplätze Riponne und Tunnel in Lausanne. Wir stellen die Frage nach

Schein und Sein der historistischen Architektur und ihrer Übertragung ins Heute, wir beleuchten den Umgang zweier Städte mit ihrem öffentlichen Raum, und wir huldigen dem erzählerischen Potenzial von Grundriss und Schnitt. Ausserdem: ein Porträt von NYX Architectes, die zwei Wettbewerbe für Mehrzweckhallen gewonnen haben.

Hochparterre Wettbewerbe 2 / 2020, Fr. 44.–, im Jahresabo Fr. 198.–, im Zweijahresabo Fr. 336.60,
www.hochparterre.ch/abonnieren

4 Rotes Holz und blauer Saal

2002 übernahm die Albert-Koehlin-Stiftung das Ensemble der Wallfahrtskirche in Hergiswald ob Kriens im Kanton Luzern, sanierte den Sakralbau und errichtete ein neues Gasthaus aus Holz auf den Grundmauern des Vorgängerbaus. Das Heft stellt das Ensemble, das Bauwerk und die Menschen dahinter vor.

«Rotes Holz und blauer Saal», Fr. 15.–, im Abo
inbegriffen, shop.hochparterre.ch

5 Hubers Bildschirmreisen

Das Coronavirus hat auch viele Reisepläne gründlich durchkreuzt. Als Ersatz hat Hochparterre die Serie «Hubers Bildschirmreisen» auf Hochparterre.ch lanciert: persönlich gefärbte Ausflüge in die Welt, quer durch Werner Hubers umfangreiche Fotosammlung. Als erstes gehts «Back to the roots», dann ins zweigeteilte Berlin und in die Hafenstadt Gdynia bei Danzig siehe Foto.

www.hochparterre.ch/bildschirmreisen

6 Klima-Sonderdruck

Um möglichst viele Leserinnen und Leser zu erreichen, erscheint die Recherche zum klimarechten Bauen aus diesem Heft siehe Seite 30 zusätzlich als Themenfokus auf Hochparterre.ch und als Sonderdruck – dank freundlicher Unterstützung der Firma Senn. Die Website ist frei zugänglich, der Sonderdruck «Ausgepufft» kann gratis bei Hochparterre bestellt werden.

klimatipps.hochparterre.ch
Sonderdruck «Ausgepufft», kostenlos bestellen,
Auslieferung in die Schweiz, solange Vorrat:
shop.hochparterre.ch

Hochparterre live

Kein Anlass, keine Ausstellung, keine Besichtigung: Die Architekturszene sitzt daheim und kann sich nicht treffen. Wir liefern deshalb Veranstaltungen nach Hause und führen Gespräche als Videokonferenz. Schauen Sie rein!

www.hochparterre.ch/live

Kippunkte

In der Serie «Kippunkte» zur Klimakrise erzählen Menschen auf Hochparterre.ch von Büchern, Texten oder Filmen, die ihr Denken und Handeln veränderten. «Das Klima ist auf solche Geschichten angewiesen», sagt Hochparterre-Redaktor Axel Simon, der die Serie initiiert hat. Er startet mit einem Beitrag über die «New York Times»-Reportage «Losing Earth». «Statt zu schlafen, las ich diesen Artikel, der am Boden unter meinen Füßen rüttelte.» In den weiteren Folgen erzählen Barbara Buser, Veronica Antonucci und Roger Boltshauser von ihren Kippunkten.

www.hochparterre.ch/kippunkt

BauenTrotzCorona.ch

Jedes wegen der Corona-Pandemie gestoppte oder verzögerte Bauprojekt bedeutet weniger Umsatz in den kommenden Monaten und Jahren. Jedes Projekt, das weiterläuft, ist ein wertvoller Beitrag für die Zukunft. Hochparterre hat das Wiki BauenTrotzCorona.ch gestartet und trägt Werkzeuge, Berichte und Erfahrungen zusammen, die helfen, Projekte trotz Corona weiterzutreiben. Alle sind eingeladen mitzumachen.

www.bautrotzcorona.ch

Homeoffice-Serie

Was für Probleme bringt der Corona-Notstand für Architektinnen und Designer mit sich? In unserer Homeoffice-Serie auf Hochparterre.ch fragten wir nach, wie sie mit drohendem Baustellenstopp, Homeoffice und Kinderbetreuung umgehen. Was geht nicht mehr? Was geht trotzdem? Und welche speziellen Ideen helfen in der Corona-Krise? Mit dabei: Charles Pictet, Barbara Neff, Christof Hindermann und Laura Couto Rosado.

www.hochparterre.ch/homeoffice